

§ 6.
Die Verordnung tritt am 1. August 1915 in Kraft. Den Zeitpunkt des Außerkrafttretens bestimmt der Reichskanzler.
Berlin, den 22. Juli 1915.
Der Stellvertreter des Reichskanzlers:
Delbrück.

Wird veröffentlicht.
Die ergangenen Ausführungsbestimmungen können bei mir eingesehen werden.
Ich empfehle bezügl. Erlaubnisanträge durch Vermittlung der Ortsbehörden mir vorzulegen.
Langenschwalbach, den 6. August 1915.
Der Königliche Landrat.
J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Bekanntmachung.
Die militärischen Beurlaubungen für die Erntearbeiten erfolgen unter folgenden Bedingungen:
„Der Beurlaubte hat sich sofort nach Eintreffen bei dem zuständigen Bürgermeister oder Gemeindevorsteher zu melden und ist ausdrücklich angewiesen, während des erteilten Urlaubs die eigenen Arbeiten schnellstens zu beenden und nach deren Fertigstellung auf Erfordern der Verwaltung- oder Gemeindebehörden auch bei den Erntearbeiten solchen fremden Grundbesitzes tatkräftig mitzuwirken, dessen Besitzer im Felde stehen oder aus dienstlichen Gründen nicht zur Erntearbeit beurlaubt werden konnten.“
Ich ersuche mir Anzeige zu machen, wenn Urlaube sich in den Erntearbeiten ihres Feldes oder der Hilfeleistung lässig zeigen. Ich werde dann die Aufhebung des Urlaubs telegraphisch herbeiführen.
Langenschwalbach, den 20. Juli 1915.
Der Königliche Landrat.
J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Der Weltkrieg.

WVB. Großes Hauptquartier, 17. August. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
Vor Ostende vertrieb unsere Küstenbatterie zwei feindliche Zerstörer.
In den Ostargonnen wurde bei Ba fille morte ein französischer Graben genommen.
Bei Bapaume fiel ein englisches Flugzeug in unsere Hand. Die Insassen, 2 Offiziere, sind gefangen genommen.
Ostlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.
Weitere Kämpfe in der Gegend von Kupischky waren erfolgreich. 625 Gefangene, darunter 3 Offiziere, und 3 Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Truppen der Armee des Generalobersten v. Eichhorn unter Führung des Generals Bismann erstickten die zwischen Njemen und Jesia gelegenen Forts der Südwestfront von Nowo. Ueber 4500 Russen wurden zu Gefangenen gemacht, 240 Geschütze und zahlreiches sonstiges Gerät erbeutet. Die Armeen des Generals von Scholz und von Gallwitz warfen unter fortgesetzten Kämpfen den Gegner weiter in östlicher Richtung zurück. 1800 Russen, darunter 11 Offiziere, wurden gefangen genommen, 1 Geschütz und 10 Maschinengewehre eingebracht.

Auf der Nordostfront von Nowo-Georgiewsk wurden ein großes Fort und 2 Zwischenwerke im Sturm genommen. Auf den übrigen Fronten gelang es fast überall den Gegner weiter zurückzudrängen. Es wurden 2400 Gefangene gemacht, 19 Geschütze und sonstiges Material erobert.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern und

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen sind im weiteren siegreichen Fortschreiten.

In ihrem amtlichen Bericht vom 16. August behauptet die russische Heeresleitung, daß russische Vorhuten am 13. August bei Dunajow an der Blota-Biya 2 Reihen deutscher Stämme erobert und deren Verteidiger niedergemacht hätten. Unfern an dieser Stelle kämpfenden Truppen ist nur eine russische Patrouillenunternehmung in der Nacht vom 12—13. August bekannt, die völlig scheiterte und bei der der Gegner 4 Tote und 2 Verwundete vor unserer Stellung ließ und die keine Verluste brachte.

Oberste Heeresleitung.

Beschießung der Westküste von England durch ein deutsches Unterseeboot.

London, 17. Aug. (WVB. Nichtamtlich. Meldung des Reut. Bureaus) Ein deutsches Unterseeboot hat am 16. August frühmorgens auf Barton, Harrington und Whitehaven Granaten abgefeuert, ohne wesentlichen Schaden zu richten. Einige Granaten trafen nördlich von Barton auf den Bahnkörper; der Verkehr erlitt eine kurze Unterbrechung. Whitehaven und Harrington entstanden Brände, die rasch gelöscht wurden. Menschenleben wurden nicht verloren.

* Nürnberg, 16. Aug. (Str. Bln.) Wie der „R. Post.“ aus Wien berichtet wird, wird aus dem k. k. Kriegspressquartier gemeldet, daß die Verbündeten bis 35 Kilometer an Prest-Witows herangerückt sind.

* Berlin, 15. Aug. Wie der „Kölnischen Zeitung“ dem östlichen Kriegspressquartier gemeldet wird, ist das Gebiet westlich der Weichsel täglich erfüllt von rasch vorrollenden Verpflegungsstaffeln und Train. Auf dem ganzen Lande, das seiner Eisenbahnen und sämtlicher Brücken beraubt sei, müßten gegenwärtig die Truppen ungeheuerliches leisten. Die tabellarische Anspannung sei es gelungen, den Übergang über die Weichsel in großem Stille für den Nachschub zu betreiben.

* Berlin, 15. Aug. Der jüngste Kriegsrat in Genua faßte laut einer Meldung der „Voss. Zeit.“ keinen endgültigen Beschluß über die Offensive an der Westfront. England sei versichert worden, daß jetzt täglich 5000 Soldaten über den Ärmelkanal setzten. Die russischen Generale klagten über die Verzögerung der Offensive geklagt.

* Wien, 16. Aug. (WVB. Nichtamtlich.) Amtlich verlautbart: Eines unserer Seeflugzeuge belegte am 15. August nachmittags 4 Küstenforts von Venedig mit Bomben, von denen alle mit Ausnahme einer einzigen inneren Werke explodierten. Von fünf zur Verfolgung fliehenden italienischen Fliegern wurden 2 beim Aufstieg durch Maschinengewehrfeuer zur Umkehr und zur Landung gezwungen; 3 wurden die Verfolgung nach einiger Zeit auf, während der letzten Flieger unser Flugzeug bis in die Nähe der italienischen Küste verfolgte, wo er, ohne einen Erfolg erzielt zu haben, umkehren mußte. Unser Seeflugzeug ist trotz heftiger Beschüsse durch feindliche Kriegsschiffe und Forts wohlbehalten gerückt.

Laut amtlicher italienischer Veröffentlichung ist unser U-Boot Nr. 3 am 12. August in der südlichen Adria versenkt worden. Der 2. Offizier und 11 Mann des U-Bootes wurden gerettet und gefangen genommen.

Bermischtes.

— Michelbach, 16. Aug. Bei der hier im Sträßchen gefundenen Sammlung für die Kaiser Wilhelm-Spendenkasse sind in unserm Ort 248 Mark gesammelt worden. Die Hauptkasse Berlin-Beckenburg abgeführt worden.

Totales.

* Langenschwalbach, 17. Aug. Die letzte Kurliste insgesamt 2634 Kurgäste einschl. Passanten.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Dausenfelden liegt bei dem unterzeichneten Postamt von heute ab vier Wochen aus.

Michelbach (Nassau), 17. August 1915

1306

Kaiserliches Postamt.
Schuch.

Von heute bis kommenden Sonntag
liegen auf Extra-Tischen aus:

Billige weiße Blusen

in Tüll, Mull und Batist

Serie 1 1.75 M.

Serie 2 2.25 M.

Billige Corsetts

Serie 1 1.75 M.

Serie 2 2.25 M.

Restbestand einzelner Corsetts nur 1.50 M.

Untertaillen, leicht angestaubt,

1275

nur 95 Pfg.

Kaufhaus Waldeck.

Man abonniert jederzeit auf das
schönste und billigste
Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter

München 2 Zeitschrift für Humor und Kunst.
Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter
Zusendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25

Abonnement bei allen Buchhandlungen und
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-
nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion,
Theatinerstraße 47 III befindliche, äußerst interessante Aus-
stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter
zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich
zur Herbstausgabe jetzt schon

Amoniak Superphosphat

in genügender Menge vorrätig habe und verkaufe dasselbe unter
den vom Kgl. Landratsamt offerierten Preisen. 1310

M. Dembach, Zollhaus.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die traurige Mitteilung, daß uns unser innigst-
geliebter, Sohn, Bruder und Enkel

Rudi Catta

nach 1 $\frac{1}{2}$ tägigem Schmerzenslager, herbeigeführt
durch einen unglücklichen Zufall, im Alter von 10 $\frac{1}{2}$
Jahren, am 14. d. Mts. durch den Tod entrißen
wurde.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Adolfseck, den 17. August 1915.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag
halb 4 Uhr statt. 1308

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden meiner unvergeßlichen Gattin, unserer
guten treubeforgten Mutter, Tochter, Schwieger-
tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Lina Völlkopf,
geb. Hies,

für die vielen Kranz- und Blumen Spenden sagen
hiermit herzlichen Dank.

1309 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen:

Martin Völlkopf u. Kinder.

Frankfurt a. M.-West, Göbenstraße 20,
den 17. August 1915.

Wo findet alt. Frau dauernd
Unterkunft, einl. Verfl., monatl.
30 Mark. Möbel kann gestellt
werden. Off u. 1300 a. d. Exp.

1000 Ein- kochgläser

zu allen Apparaten passend,
sowie

Einkoch-Apparate
noch zu alten Preisen.

J. Stern,

1259 Inh.: Herrn. Kaß.

Wer verkauft sein Haus
ev. mit Gesch. od. sonst günst.
Anwesen hier od. Umg. Off.
u. T 3546 befördert Haasen-
stein u. Vogler A.-G., Frank-
furt a. M. 1312

Zwei Schwestern

oder Freundinnen werden
für 2 neben einander liegende
Zillen für Küchen- und Haus-
arbeit gesucht. Meldungen mit
Zeugnissen über bisherige Tätig-
keit an

1307 Frä. Kaempff,
Niederingelheim (Rheinhausen).

1 Rind u. 1 Schwein
preiswert zu verkaufen.
1288 And. Fels

Stühle

werden geflochten, billig u. p.
221 Seeger, Adolfsstr. 13

Grundstück

(nicht ohne Wasser) mit
baren Obstbäumen, wüßte
auch mit kleiner Wohnung.
Vorkaufsrecht zu pachten
Gefl. Angebote zu richten
1311 E. Föhl,
Wiesbaden, Jahnsstr. 14

Für ein Pensionat in Wiesbaden

wird bis zum 1. September
eine durchaus tüchtige

Köchin

und ein kräftiges junges
Mädchen

für die Küchenarbeit gesucht.
Zu erfahren

Burg Nassau, 1. d. d.
1308 Langenscheidt